

Seite 1

Pflegamt Landeck

28

1762 April 5

Über die von diesseitigem amte vorgestellte Umstände hat ein hoch lobl(iches) Gubernium untern 2ten dies zu rescribieren geruhet, daß iene Meistern, welche erweißlich machen können, daß sie ausländische acord arbeiten schon vor ergangenen Verboth wirklich übernommen, wie auch iene Gesellen, welche alter und gebrechlichkeit halber nur den nächsten Bau Platz zu bersuchen im Stande sind die Passierugs Urkunde ohne weiters ertheilet werden mögen. Hingegen die übrigen Maureren seyen, solange die erforderliche anzahl für den Entrepreneur Zobl nit haben engagieren lassen, die ausserlandeswanderung noch ferners nicht zu gestatten.

Das Pflegamt wolle sich dahero nach seinem bekannten dienstseüfer noch ferners eilfertig verwenden, die Maurer /:allenfalls auch bey ofner Lade durch die anwälde:/ noch möglichst damit die Unschuldige mit den schuldigen nicht leiden, zu bereden Trachten, daß sie sich dieser mehreren Jahren dauernden verdienstlichen Landesfürstl(ichen) Arbeiten wiedmen und iene vorurtheile und abneugungen zubenehmen sich bestreben, welche grösten Theils /: wie man verlässlich weiß:/ von den

Seite 2

falschen ausstreüungen boshafter Purschen herrühret, welche wegen ihrer Lüderlichkeit und Trägheit zu Pläß und Theresien Stadt abgeschaffet werden müßten, wieder welche man so wie gegen anderen aufwiegler man dieses orts mit der Inquisition vorzuschreiten endlich gedrunge wäre. Man verspreche sich von desselben gedeüliche Verwendung die erwünschte Würkung und mit nächster Post die Zahl der nach Böhmen engagierten Maurer namentlich zu vernehmen.

Anlage aber wolle Herr Pfleger ob periculum in Mora sogleich durch expressum weiters befördern lassen.

Franz v. Laicharding
Von dem Kreisamt des Viertls
oberinthal Reütti den 5^{ten}
April 1782

Seite 3 leer

Seite 4

1782

Dem Vorsteher von
der Maurer Lad zu
Petneu zu handen.